

Mutterkorn an Gräsern bei Bamberg im Herbst 1967

Von Erich Garthe

Im 41. Bericht hat Dr. W. Bolling im ersten Teil seiner gemeinsam mit G. Heilmann und R. Otto erarbeiteten Flora der höheren Pilze von Bamberg und Umgegend das Vorkommen von Mutterkorn (*Claviceps purpurea* Toulasne) an Pfeifengras (*Molinia coerulea* Moench) (Seite 65) erwähnt. In Ergänzung hierzu wird mitgeteilt, daß im Herbst 1967 Mutterkorn in besonders häufigem Ausmaß an sehr verschiedenen Wildgräsern im Bamberger Raum festgestellt wurde. Pfeifengras war überall (Krehberg bei Baunach, Kreuzberg, Semberg, Hauptsmoor, Bruderwald, Distelberg, Mainberg) sehr stark befallen. Roggen auf Anbauflächen war wenig infiziert, um so mehr wurde Mutterkorn auf meist kümmerlichen Ähren einzelnstehender Roggenpflanzen an Wegen des Bruderwaldes und auf fast sterilen Flächen des für den Straßenbau abgetragenen Börstigs bei Hallstadt gefunden. An einer einzigen Rispe des Knäuelgrases (*Dactylis glomerata* L.) wurden 43 Mutterkörner gezählt. Die Länge der meist stark gekrümmten Mutterkörner schwankte entsprechend der Größe der Körner (Caryopsen) der Gräser zwischen wenigen Millimetern beim Wiesenlieschgras (*Phleum pratense* L.) bis zu 2,5 cm bei der Fiederzwenke (*Brachypodium pinnatum* (L.) P. B.) und bis zu 3 cm bei Roggen.

Wie aus der Tabelle hervorgeht, wurde Mutterkorn an 15 verschiedenen Gräsern gefunden. Da Mutterkorn gleichzeitig und am gleichen Ort an verschiedenen Gräsern auftrat, kann angenommen werden, daß es sich in diesen Fällen nicht um verschiedene Rassen von *Claviceps purpurea* handelt, wenn auch in anderen Fällen das Vorliegen weiterer, äußerlich nicht unterscheidbarer *Claviceps*-Arten nicht ausgeschlossen werden kann. Insgesamt sind in der Literatur etwa 30 *Claviceps*-Arten beschrieben worden. Es sei nebenbei darauf verwiesen, daß Wildgräser-Mutterkorn im Gegensatz zum Roggen-Mutterkorn wenig Alkaloide mit Lysergsäurebasis enthalten soll, sondern hauptsächlich Alkaloide vom Clavin-Typ (vgl. A. Hofmann: Die Mutterkornalkaloide. Ferdinand Enke, Stuttgart, 1964). Dem Nobelpreisträger E. B. Chain ist es jedoch in einer Team-Arbeit gelungen, aus dem Mutterkorn des *Claviceps paspali* Stevenson, Hall, das auf dem bei Rom verwilderten, aus Südamerika stammenden hirseartigen Gras *Paspalum distichum* L. vorkommt, ein Mycel zu züchten, das reichlich in Submerskultur Lysergsäurealkaloide bildet, so daß man für die Gewinnung dieser für die Therapie so wichtigen Verbindungen nicht mehr auf die umständliche Infektion von Roggenfeldern angewiesen ist (vgl. Nature 187, 238-9, 1960).

Grasart	Ort	Fundzeit	Mutterkorn- befall (Häufigkeit)	Länge des Mutterkorns in cm
1. Waldtrespe <i>Bromus ramosus</i> Hudson	Ebrach	24. 9. 1967	häufig	0,5 — 0,7
2. Riesenschwingel <i>Festuca gigantea</i> Vill.	Kunigunden- ruh	17. 9. 1967	häufig	1 — 1,5
3. Fiederzwenke <i>Brachypodium</i> <i>pinnatum</i> (L.) P. B.	Melkendorf	11. 8. 1967	häufig	1,5 — 2,5
4. Mannagras <i>Glyceria fluitans</i> (L.) R. Br.	Ebrach	24. 9. 1967	vereinzelt	0,5 — 1,0
5. Knäuelgras <i>Dactylis glomerata</i> L.	Melkendorf Veilbronn	11. 8. 1967 28. 9. 1967	stellenweise häufig	0,5 — 0,7
6. Ital. Raygras <i>Lolium multiflo-</i> <i>rum</i> Lam.	Veilbronn	28. 9. 1967	vereinzelt	0,5 — 1,0
7. Engl. Raygras <i>Lolium perenne</i> L.	Bamberg Schulplatz	Sept. 1967	häufig	1,5 — 2,0
8. Pfeifengras <i>Molinia coerulea</i> Moench.	überall im Keuper	9. 10. 1967	massenhaft	1 — 1,5
9. Gem. Quecke <i>Agropyrum repens</i> (L.) P. B.	Veilbronn	28. 9. 1967	vereinzelt	0,5 — 0,7
10. Roggen <i>Secale cereale</i> L.	Bruderwald Börstig	12. 9. 1967	massenhaft	1,5 — 3,5
11. Schilf <i>Phragmites com-</i> <i>munis</i> Trin.	Bamberg Leinritt	1. 11. 1967	häufig	0,5 — 1,0
12. Glatthafer <i>Arrhenaterum</i> <i>elatius</i> (L.) J. et C. Presl.	Pünzendorf	August 1967	vereinzelt	1 — 1,5
13. Reitgras <i>Calamagrostis</i> <i>epigeios</i> (L.) Roth.	Kreuzberg, Krehberg	10. 9. 1967	vereinzelt	ca. 1,0
14. Wiesenlieschgras <i>Phleum pratense</i> L.	Veilbronn	28. 9. 1967	stellenweise häufig	0,3 — 0,5 sehr dünn
15. Honiggras <i>Holcus spec.</i>	Bruderwald	27. 9. 1967	vereinzelt	ca. 0,5

Belege in meinem Herbar.

Herrn Prof. Dr. K. Gauckler und Herrn Ing. R. Meyer sei an dieser Stelle herzlich gedankt für die Bestimmung der Gräser.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Garthe Erich

Artikel/Article: [Mutterkorn an Gräsern bei Bamberg im Herbst 1967
36-37](#)